



## **Prof. Dr. phil. habil. Eugen Buß**

### **Webseiten**

[www.uni-hohenheim.de/person/eugen-buss-1](http://www.uni-hohenheim.de/person/eugen-buss-1) |  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen\\_Bu%C3%9F](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Bu%C3%9F)

### **Fachbereich**

Kultur- und Medienmanagement

### **Lehre**

Kultursoziologie

### **Sprachen**

Deutsch (Muttersprache)

### **Lehrtätigkeit**

Seit 1988 leite ich den Lehrstuhl für Soziologie und empirische Sozialforschung an der Universität Stuttgart-Hohenheim.

Schwerpunkte meiner Arbeit sind stets wirtschafts- und kultursoziologische Fragestellungen gewesen. Seit mehreren Jahren liegen die Forschungsschwerpunkte Fragestellungen wie z.B. Unternehmenskultur, Markenmanagement, Reputationsmanagement, interkulturelle Kommunikation sowie PR-Forschung. Aber auch Werte- und Führungsfragen sowie nationale Identitäten in Europa spielen eine wachsende Rolle in meiner wissenschaftlichen Arbeit.

Mein Arbeits- und Forschungsselbstverständnis lässt sich auf eine einfache Formel bringen: alle Themen müssen geeignet sein, Erkenntnisse zu gewinnen, die für Wirtschaft und Verwaltung von direkter praktischer Bedeutung sind. Forschung und Forschungstransfer hängen für mich eng zusammen. Daher ist die Zusammenarbeit mit Unternehmen in verschiedenen Forschungsprojekten ein Credo meines wissenschaftlichen Selbstverständnisses.

Ich bin ferner Lehrbeauftragter an der Wirtschafts- und Verwaltungsakademie Baden-Württemberg; wissenschaftlicher Vorsitzender des Beirats der Identity Foundation in Düsseldorf; Mitglied im Ausschuss für Ökumenische Diakonie der evangelischen Kirche in Deutschland und Management - Consultant in mehreren Unternehmen und Institutionen. An der Kulturakademie in Riga widme ich mich hauptsächlich den Grundlagen der Managementsoziologie, Führungsfragen, der interkulturellen Kommunikation sowie der Kultursoziologie.

### **Publikationen**

- |      |  |
|------|--|
| 2011 | Managementsoziologie. Grundlagen, Praxiskonzepte, Fallstudien, 3. Aufl. München. |
| 2007 | Die deutschen Spitzenmanager. Wie sie wurden, was sie sind. München              |

### **Werdegang**

Geboren 1943. Nach einem zweisemestrigen Umweg über die Archäologie entschloss ich mich zu einem Doppelstudium der beiden Fächer Soziologie und Volkswirtschaft. Ich studierte in Berlin, Kiel und Basel, wo ich schließlich im Juli 1971 im Fach Soziologie promovierte. Nach fast zehnjähriger Tätigkeit beim niederländischen Elektrokonzern Philips und in einer Unternehmensberatung entschloss ich mich zu einer Hochschullehrerlaufbahn. Ich habilitierte mich 1981 mit einer Arbeit über die Beziehungsstrukturen von Wirtschaft und Gesellschaft. Anschließend übte ich Lehr- und Forschungstätigkeiten an den Universitäten Siegen, Köln und Gießen aus.